

Jugendbauhütte zieht in Remise

Thiede-Stiftung finanzierte Sanierung der Karl-Marx-Straße 18a

WELF GROMBACHER

Feiern war gestern in der Babelsberger Karl-Marx-Straße 18a angesagt. Seit Mitte der 80er Jahre zerfiel die Remise der ehemaligen Villa Flohr. Im Jahr 2000 kaufte der Unternehmer Jörg Thiede das Fachwerkhaus, ließ es mit Mitteln seiner gleichnamigen Stiftung sanieren und stellt es ab 15. September der Jugendbauhütte Brandenburg und Berlin zur Verfügung, die in der Karl-Marx-Straße ihre Geschäftsstelle einrichtet.

Bildungsminister Minister Steffen Reiche (SPD) und Arbeitsminister Günter Baaske (SPD) waren gestern gekommen, um den Einsatz des Unternehmers zu würdigen. Rund 2500 Euro pro Quadratmeter kostete die denkmalgerechte Restaurierung des 1903

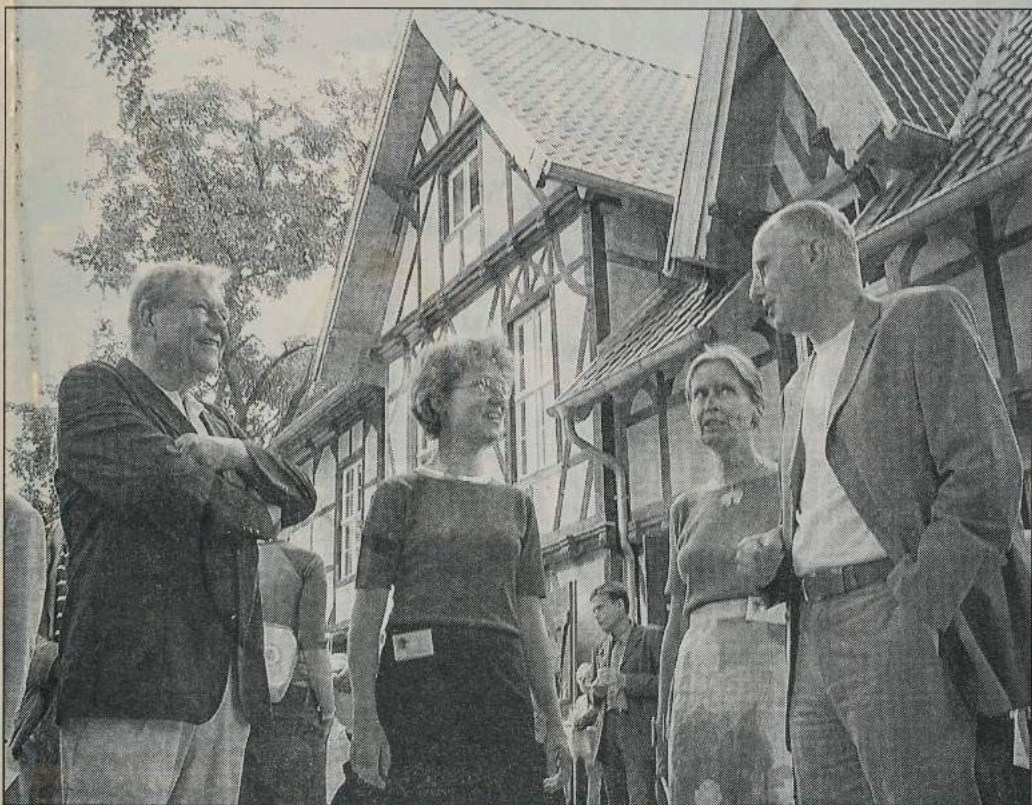
für den Gynäkologie-Professor Eduard Martin errichteten Remisen- und Stallgebäudes, in dem seinerzeit neben Kutsche und Pferden auch eine Gärtnerwohnung und ein Gästezimmer untergebracht waren.

Der geheime Hofbaurat Bodo Ebhardt, der bereits das Landhaus des Verlegers Langenscheidt in der Villenkolonie Alsen am Wannensee errichtet hatte, lieferte den Entwurf für das Haus. Das ehemals in Grün und Rot gehaltene Fachwerk wird in den nächsten Monaten seine ursprüngliche Farbgebung zurück erhalten.

Im sanierten Inneren ist bis zum Tag des offenen Denkmals am 14. September eine Ausstellung zu sehen, die von Freitag bis Sonntag jeweils von 11 bis 16 Uhr geöffnet ist. Gezeigt werden Werke der Künstler Siegwald Sprotte, Al-

fred Schmidt und Torsten Theel. „Am meisten freue ich mich, dass in der ehemaligen Remise nach Jahren des Verfalls wieder Pferde einziehen“, sagte Thiede bei der Eröffnung. Denn zu sehen sind auch Pferdefotografien der Künstlerin Jutta Schwöbel.

Im September zieht die Jugendbauhütte in die Räume. Zunächst starten sechs Jugendliche ihr Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege. Ab September 2004 sollen dann 24 Freiwillige neben Potsdam auch in Nauen und Heiligen-Grabe arbeiten. Zeitgleich überreichte Thiede gestern einen Scheck in Höhe von 18 000 Euro an Günter Baaske, mit dem die Landesaktion Jugend 2005 unterstützt wird, bei der Jugendliche in Finnland und den Niederlanden Berufserfahrung sammeln können.



Jörg Thiede (l.) mit Tochter Anja und Gattin Traute sowie Bildungsminister Steffen Reiche gestern vor der denkmalgerecht sanierten Remise in der Karl-Marx-Straße 18a.

FOTO: MAZ/GROMBACHER